

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Bionik-Wirtschaftsforum«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name, Vorname
Firma/Institut
Anschrift
Telefon
E-Mail

Workshop (bitte ankreuzen)

Oberflächen Werkstoffe Optimierung

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis
spätestens 26. März 2008

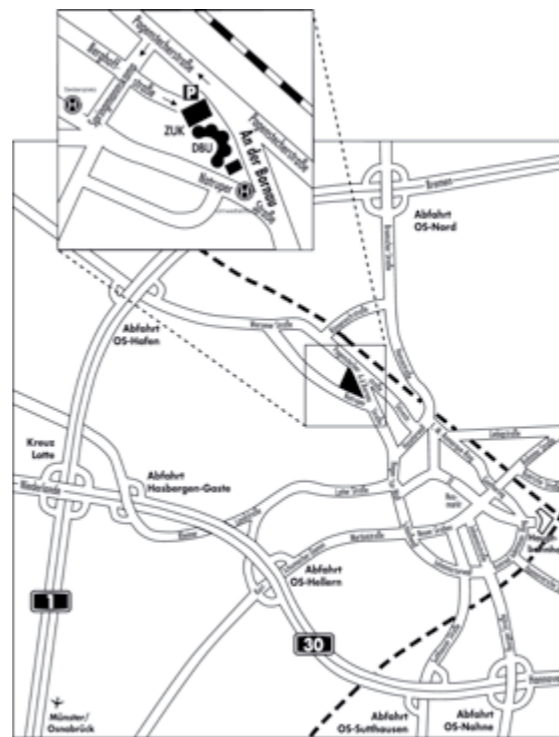
zurück an Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Telefax 0541|9633-990 oder E-Mail bionik@dbu.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 300,00 € für Teilnehmer aus der Industrie bzw. 100,00 € für Hochschulvertreter. Darin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale in Höhe von 205,00 € bzw. 5,00 € und ein Betrag von 95,00 € inkl. 19 % MwSt. für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food Et Event, Osnabrück, eingenommen wird.

Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie sich nicht bis zum **1. April 2008** schriftlich abgemeldet haben.



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 bis zum Neumarkt. Dort ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrzeit inkl. Umsteigen ca. 20 Minuten. Die Linie 21 fährt direkt vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«.

Mit dem PKW: Navigationssystem »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO); stündlicher Bus-Shuttle nach Osnabrück.

Unterkunft

Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen bis zum 7. März 2008 unter dem Stichwort »Bionik« zu Sonderpreisen zur Verfügung.

Alle Informationen rund um den Kongress finden Sie unter

www.bionik-wirtschaftsforum.de

Veranstalter

B-I-C Bremen – Die inhaltlichen Schwerpunkte des Bionik-Innovations-Centrums der Hochschule Bremen liegen, neben der Ausbildung im Internationalen Studiengang Bionik, in den Bereichen biologische Werkstoffe, Funktionsoberflächen, Optimierung und Fluidodynamik. Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Antonia B. Kesel; info@bionik.hs-bremen.de; www.bionik.hs-bremen.de

BIOKON – Das Bionik-Kompetenz-Netz e. V. wurde mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gegründet. Es bietet eine Informations-Plattform, bündelt die Aktivitäten wichtiger Bionik-Arbeitsgruppen in Deutschland und unterstützt die industrielle Umsetzung der Bionik. Ansprechpartner: Dr. Rudolf Bannasch; koordinator@biokon-ev.de; www.biokon.net

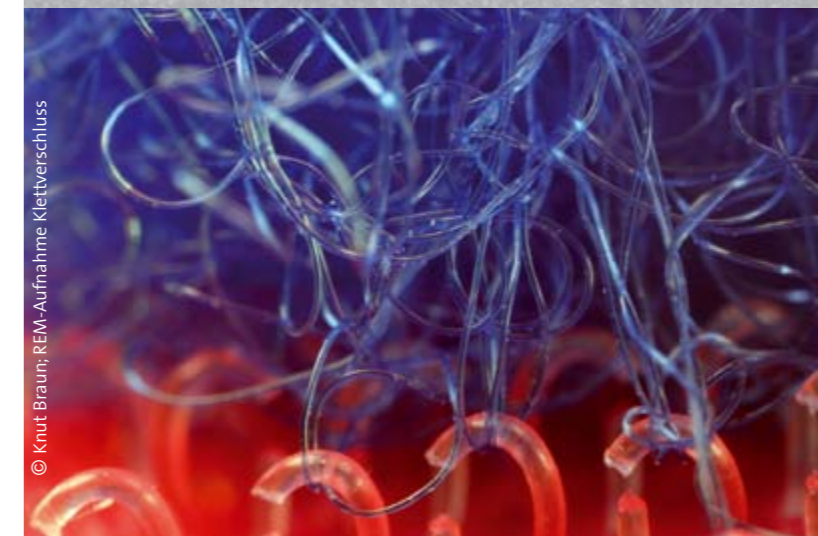
IBZ – Das Internationale Bionik Zentrum ist eine gemeinnützige Stiftung für Bionik. Die Stiftung unterstützt Bionik in Wissenschaft und Forschung, im Bildungssektor und Management. Ziel ist der Transfer von Methoden, Strategien und Prinzipien aus biologischen Systemen in konkreten Nutzen. Ansprechpartner: Knut Braun; info@bionikzentrum.de; www.bionikzentrum.de

Kompetenznetz Biomimetik – Das interdisziplinäre Netzwerk wird seit 2002 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert. Ziel ist die systematische Übertragung von Konstruktionsprinzipien der Natur in technische Anwendungen. Ansprechpartnerin: Dr. Olga Speck; mail@kompetenznetz-biomimetik.de; www.kompetenznetz-biomimetik.de

VDI – Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit heute 135.000 persönlichen Mitgliedern. Im VDI-Kompetenzfeld Biotechnologie werden in einem Kooperationsvorhaben mit DBU und ZUK Technische Regeln zur Bionik erarbeitet. Ansprechpartner: Dr. Markus Finck; biotechnologie@vdi.de; www.vdi.de/bionik

DBU – Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ist eine der größten privaten Stiftungen Europas. Bionik wird vor allem im Bereich Umwelttechnik und im Rahmen des DBU-Stipendienprogramms gefördert. Mit den Professoren Barthlott, Mattheck und Heydemann erhielten drei Bioniker den Deutschen Umweltpreis der DBU. Ansprechpartner: Dr. Rainer Erb; bionik@dbu.de; www.dbu.de

Bionik-Wirtschaftsforum



© Knut Braun; REM-Aufnahme Klettverschluss



Bionik-Wirtschaftsforum

Bionik vereint Biologie und Technik – oder anders ausgedrückt: sie führt Biowissenschaften mit technischen Disziplinen zusammen. Durch systematische Übertragung biologischer Problemlösungen und Optimierungsstrategien in neuartige Produkte und Technologien wirkt Bionik vielfach als Ideengeber und Innovationsmotor mit nachhaltigem Nutzen für Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ideen der Bionik verstärkt für eine Umsetzung in Unternehmen nutzbar zu machen, das ist das Ziel der Veranstalter dieses Wirtschaftsforums.

Wir stellen den Nutzen der Bionik für industrielle Anwender in den Vordergrund und demonstrieren, was mit Bionik in den adressierten Einsatzgebieten in der Praxis bisher erreicht wurde beziehungsweise ganz konkret kurz- bis mittelfristig erwartet werden kann. Auf der anderen Seite werden im direkten Austausch die Anforderungen der Industrie an bionische Lösungen vermittelt und marktgängige Lösungsstrategien entwickelt.

Im Mittelpunkt des Wirtschaftsforums stehen deshalb drei Workshops. Die Diskussionen werden über pointierte Impulsreferate und kurze Statements – auch medienunterstützt – stimuliert werden. Moderationsteams mit ausgewiesenen Experten aus Industrie und Akademia werden die Workshops ergebnisorientiert moderieren.

Das Wirtschaftsforum richtet sich an »Entwickler« aus der Forschung, an »Anwender« aus der Wirtschaft und an alle, die innerhalb dieses Spektrums grenzüberschreitend mit dem Ziel agieren, bionische Problemlösungen zeitnah in Innovationsprozesse der Wirtschaft zu integrieren.

www.bionik-wirtschaftsforum.de

Programm

Dienstag, 8. April 2008

Moderation: **Knut Braun**, Internationales Bionik Zentrum, Saarbrücken & **Dr. Rainer Erb**, Zentrum für Umweltkommunikation der DBU

9.00 Uhr **Eröffnung/Grußworte**
Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, DBU
Dr. Rudolf Bannasch, BIOKON, Berlin

9.30 - 12.00 Uhr Plenarvorträge

9.30 Uhr **Bionische Optimierung bei der Konstruktion technischer Bauteile in der Automobilindustrie**
Dr. Lothar Harzheim, Adam Opel GmbH, Rüsselsheim

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Einsatzmöglichkeiten bionischer Innovationen am Beispiel der Fabrikautomation**
Markus Fischer, Festo AG & Co. KG, Denkendorf

11.30 Uhr **VDI-Richtlinien Bionik – Ingenieuren die Nutzung der Bionik erleichtern**
Dr. Markus Finck, VDI, Düsseldorf & **Prof. Dr. Antonia Kesel**, B-I-C Bremen

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 - 17.00 Uhr Parallele Workshops

Bionik in der Industrie: Erfolgsbeispiele, Marktpotenziale, Herausforderungen

Oberflächen
Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott, Universität Bonn & **Dr. Werner Michel**, Evonik Degussa GmbH, Hanau

Weitere Impulsreferate von Prof. Dr. Christoph Neinhuis, Technische Universität Dresden
Dr. Stanislav Gorb, Max-Planck-Institut für Metallforschung, Stuttgart

Werkstoffe
Leitung: Dr. Olga Speck, Kompetenznetz Biomimetik, Freiburg & **Dr.-Ing. Thomas Stegmaier**, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf

Weitere Impulsreferate von Prof. Dr. Peter Fratzl, Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam-Golm
Jürgen Bertling, Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Oberhausen

Optimierung
Leitung: Prof. Dr. Claus Mattheck, Forschungszentrum Karlsruhe & **Dr.-Ing. Michael Herdy**, INPRO GmbH, Berlin

Weitere Impulsreferate von Dr.-Ing. Iwiza Tesari, Forschungszentrum Karlsruhe
Dr.-Ing. Markus Olhofer, Honda Research Institute Europe GmbH, Offenbach/Main

15.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **Preisverleihung »Bionic Award 2008«**

im Anschluss **Evening lecture: Bionik als Management-Paradigma – Unternehmen nach dem Bauplan der Natur organisieren**
Prof. Dr. Fredmund Malik, Malik Management Zentrum St. Gallen (angefragt)

ab 19.00 Uhr Empfang und Dinner

Mittwoch, 9. April 2008

Moderation: **Prof. Dr. Thomas Speck**, Kompetenznetz Biomimetik, Freiburg & **Dr. Rainer Erb**, ZUK

9.00 Uhr **Herausforderungen des Einsatzes bionischer Lösungen in der industriellen Praxis**
Uwe Scharf, Rittal GmbH & Co. KG, Herborn

9.45 Uhr **Berichte aus den Workshops**

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Markt der Ideen**

11.30 Uhr **Bionik in der Industrie – Bilanz und Ausblick**
Prof. Dr. Thomas Speck, Kompetenznetz Biomimetik

12.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung (angefragt)
Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, DBU-Generalsekretär
Prof. Dr. Antonia Kesel, B-I-C Bremen
Uwe Scharf, Rittal GmbH & Co. KG
Dr.-Ing. Willi Fuchs, VDI-Direktor

13.00 Uhr **Mittagsimbiss zum Veranstaltungsende**